

„Wir müssen investieren. Wir haben keine Wahl.“

Vorstellung des Haushaltsentwurfs für 2026:
Wennigsen kalkuliert mit einem Minus von 14 Millionen Euro

Wennigsen. Die Taschen sind leer, und trotzdem investiert die Gemeinde Wennigsen auch im kommenden Jahr kräftig in Infrastruktur und Bildung. Bürgermeister Ingo Klokemann (SPD) hat am Donnerstagabend, 25. Oktober, den Haushalt eingebracht. Die wichtigsten Punkte.

1. Mehr Ausgaben als Einnahmen: Der Haushalt einer Kommune hat immer zwei Teile. Nummer eins: der Ergebnishaushalt – das Girokonto. Wie im Privaten geht es dabei um das laufende Geschäft. Wie viel kommt jeden Monat rein? Wie viel geht jeden Monat raus? Um das tägliche Leben der Gemeinde zu bezahlen – angefangen bei den Mitarbeitenden über Schulen, Kitas und Straßen bis zu den Kreditzinsen –, rutscht Wennigsens Girokonto auch 2026 in die Miesen.

Laut Haushaltsentwurf soll am Ende ein Minus von rund 14 Millionen Euro stehen. Das wären immerhin rund 2,6 Millionen Euro weniger als in der Prognose für 2025. „Das zeigt, dass wir Fortschritte machen, auch wenn der Weg steinig bleibt“, stellt Klokemann in seiner Haushaltsrede fest. Trotzdem muss Wennigsen mal wieder seinen Dispo ausreizen. Das Limit für die sogenannten Liquiditätskredite liegt für 2026 bei 15 Millionen Euro.

Gut möglich, dass der Fehlbetrag am Ende geringer ausfällt. Etwa, wenn die Gewerbesteuern höher als erwartet ausfallen oder



Teuer, aber notwendig: Das neue Mensagegebäude der KGS Wennigsen kostet 11 Millionen Euro. 5,5 Millionen sind im Haushalt 2026 abgedeckt. FOTO: ANDRÉ PICHIRI

die Gemeinde unverhoffte Geldspritzen von Land und Bund erhält. „Wir planen konservativ“, sagt Klokemann. „Einnahmen setzen wir niedrig an, Ausgaben eher ein wenig höher. Damit vermeiden wir böse Überraschungen.“ Als jüngstes Beispiel führt der Bürgermeister das Jahr 2024 an. Statt bei den prognostizierten 9,6 Millionen lag das Minus am Ende bei 2,8 Millionen Euro. 2023 schloss man mit einem Plus von rund einer Million ab.

2. Es wird weiter investiert: Der zweite Teil des Haushalts: Sparbuch und Kreditlinie. Privatleute legen Geld zurück, kaufen sich davon später ein Auto. Oder sie nehmen einen

Kredit auf, kaufen ein Haus – und strotzen ihn ihr Leben lang ab. Die Gemeinde Wennigsen macht das ähnlich. Nur kann sie kein Geld auf die hohe Kante legen, sondern gibt auch 2026 wieder viele Millionen aus – finanziert mit Krediten. Die Rekordsumme von 27 Millionen Euro nimmt Wennigsen neu auf. Die Folge: Der Schuldenberg wird noch einmal ein ordentliches Stück höher. Anfang 2026 sollen es laut Prognose bereits 82 Millionen sein.

3. Die größten Investitionen: „Wir müssen investieren. Wir haben keine Wahl, weil es sich um Pflichtaufgaben handelt“, betont Klokemann. Das mit Abstand meiste Geld muss die Gemeinde

in ihre Schulen stecken. Für den Umbau der Grundschule Wennigsen werden im kommenden Jahr 2,5 Millionen Euro fällig, weitere 21 Millionen fließen bis 2029. Ebenfalls 21 Millionen Euro sind im selben Zeitraum für den Neubau der Grundschule Bredenbeck eingeplant. Für das neue Mensagegebäude und die Sanierung der KGS kalkuliert die Kämmerei für 2026 mit 5,5 Millionen und bis 2029 mit noch mal 16,5 Millionen.

Auf Platz zwei der Investitionen für 2026 landet der Neubau des Degerer Feuerwehrhauses (2,9 Millionen Euro), gefolgt vom Vollausbau der Ringstraße im Wenniger Ortskern (2,3 Millionen). Die Kita im Neubaugebiet „Im Bergfelde“ schlägt 2026 mit 1,5 Millionen zu Buche, weitere 4,5 Millionen fließen bis 2029.

4. Wo die Gemeinde notfalls sparen muss: Anders als Privatleute oder Unternehmen können Kommunen nicht pleitegehen. Trotzdem hat die immense Verschuldung für Wennigsen Folgen. Die Kommunalaufsicht der Region Hannover wird den Haushalt sehr genau auf Streichkandidaten prüfen. Sparen muss die Gemeinde dann notfalls bei freiwilligen Leistungen. Dabei bilden diese das Herzstück einer Kommune, denn es geht hier vor allem um kulturelle und soziale Aufgaben wie Sportstätten, Bibliotheken und Jugendeinrichtungen.

Auch die derzeit diskutierte Beteiligung der Gemeinde an der Wohnungsbau-Genossenschaft Gemeint Bredenbeck fällt darunter. 145.000 Euro würden die Anteile an vier Belegwohnungen für Menschen mit niedrigen Einkommen kosten. So sieht es ein Antrag der Grünen vor. Angesichts der Haushaltslage sind andere Fraktionen skeptisch.

Auch die Hortplätze musste die Gemeinde eigenverantwortlich finanzieren. Mit der Einführung des verpflichtenden Ganztags in Grundschulen fällt das Hortmodell weg. Geld spart die Gemeinde dadurch aber nicht. Im Gegenteil: Für die Ausstattung und den Betrieb des Ganztags muss sie noch mehr Geld in die Hand nehmen. Klokemann nennt das als Beispiel für ein Grundproblem der Kommunen: „Viele der Aufgaben, die uns aufgebürdet werden, sind von Bund oder Land beschlossen, aber nicht ausreichend finanziert.“

5. Der Rat hat das letzte Wort: Der Bürgermeister hat den Haushalt eingebracht. Jetzt sind die Ratsfraktionen am Zug. Sie können in den kommenden Monaten eigene Anträge zum Haushalt stellen. Mit teuren Wünschen hielten sie sich zuletzt zurück – aus Rücksicht auf die Lage. Beschlüssen wird der Etat in der Ratssitzung am 11. Dezember. Dann muss die Kommunalaufsicht ihn genehmigen. Das dauert meist bis zum Frühjahr.

„R(h)apsodie & Comedy“ kommt im Doppelpack

Kleinkunstfestival findet wegen großer Nachfrage 2026 an zwei Tagen statt



2026 im Doppelpack: Das Kleinkunstfestival „R(h)apsodie Comedy“ mit Erhard Schulz (links), Jana Kämmerling und Monsieur Momo findet am 25. und 26. April 2026 statt. FOTO: VERANSTALTER

Wennigsen. Jana Kämmerling und Erhard Schulz gehen 2026 mit ihrem erfolgreichen Kulturformat „R(h)apsodie & Comedy“ ins fünfte Jahr – und wagen sich dabei auf einen neuen Weg. Erstmals wird das Kleinkunstfestival an zwei Tagen stattfinden. „Die Karten waren letztes Mal wieder so schnell ausverkauft. So können wir noch weitere Menschen glücklich machen, ohne dass der gemütliche Charakter der Veranstaltung mit seiner Nähe zwischen Künstlern und Zuschauer

ern verloren geht“, sagt Kämmerling. Für den Doppelpack am Sonntag und Sonntag, 25. und 26. April, gehen 850 Karten in den Vorverkauf.

Das Konzept: Aufgeteilt in fünf Gruppen fährt das Publikum mit dem Rad quer durch die Gemeinde fünf Bühnen an. Jeweils zur vollen Stunde treten Künstlerinnen und Künstler auf. Statt der Liveacts wechseln also die Gäste die Bühne. Route und Zeiten sind so abgestimmt, dass am Ende alle jede Show gesehen haben.

Guter Mix auf den Bühnen

Wer im kommenden Jahr auf der Bühne steht, möchte das Veranstalterpaar noch nicht bekannt geben. Vorverträge seien aber bereits abgeschlossen. „Comedy ist dabei, Clownerie, Kabarett und Zauberei“, verrät Kämmerling und kündigt einen Mix aus bekannten Gesichtern und Newcomern an. 80 Prozent seien aus der Region Hannover.

Monsieur Momo werde als Festival-Maskottchen wieder mit von der Partie sein, das weitere Programm Anfang des kommenden Jahres veröffentlicht. Dann wissen Kämmerling und Erhard auch, wie hoch die Förderung ausfällt, um die Ticketpreise kalkulieren zu können. „Sie werden wahrscheinlich etwas eurer werden“, befürchtet Kämmerling. Trotzdem sollen sie für Familien weiter erschwinglich bleiben.

„Es freut uns sehr, dass immer mehr Kinder und Jugendliche zu unserer Veranstaltung kommen“, betont die Veranstalterin. Auch den häufiger geäußerten Wunsch, bei gutem Wetter neben der Station in Sorsum noch weitere Bühnen nach

draußen zu verlegen, hat das Paar bei seiner Planung mit einbezogen: Bei Bauer Philip Noltemeyer in Argestorf sei das aktuell zumindest angedacht. Da sich das Programm jedoch diesmal am Folgetag wiederholt, müsse auch dies in die logistische Planung einfließen.

Erstmals wird das Künstlerpaar übrigens nicht selbst auf der Bühne stehen. „Wir möchten uns verstärkt um die auftretenden Künstler kümmern und zur Stelle sein, wenn es irgendwo hakt“, so Kämmerling.

Das Drumherum wächst mit

Nach vier Veranstaltungen kehrt bei dem Duo mittlerweile so etwas wie Routine ein. Dadurch bleibt mehr Zeit, um sich beispielsweise um Details wie die Einbindung weiterer Gastgruppen zu kümmern. „Es wird immer mehr zu einer nachhaltigen und gemeinschaftlichen Wennigser Aktion“, freut sich Kämmerling. Die Evestorfer Dorfgemeinschaft habe bereits wieder ein buntes Büfett samt Grillfleisch und Getränken zumindest für den Sonntag fest

zugesagt. In Wennigsen wird der Bioladen „Naturkost an der Sonnenuhr“ an beiden Veranstaltungstagen süße und herzliche Kleinigkeiten sowie Getränke anbieten.

Schüler der KGS Wennigsen wollen mit einem Stand an der Noltemeyer-Scheune in Argestorf ihre Klassenkasse aufbessern, und auch die Waldorfschüler in Sorsum tragen bei der kommenden Festivalaufgabe zur kulinarischen Vielfalt bei. Kämmerling hebt zudem das Engagement der Bredenbecker Scheune hervor. Das Team übernehme die Technik und die Einlasskontrolle an beiden Tagen.

So läuft der Vorverkauf

Wichtig: Der Vorverkauf findet diesmal nur online statt. Um den Start nicht zu verpassen, raten die Veranstalter dazu, den Newsletter unter www.deister-kleinkunstfestival.de zu abonnieren. Für den Vorgänger waren die Karten im stationären Handel nach einer Viertelstunde ausverkauft. Trotz Verdoppelung des Kontingents müssen Fans wohl wieder schnell sein.

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

Gemeindebücherei bietet Lesung und Figurentheater

Wennigsen. Die Gemeindebücherei Wennigsen bietet für November gleich zwei Veranstaltungen an. Am Freitag, 7. November, liest Carsten Schütte ab 19 Uhr. Der Autor ist bekannt geworden durch seine Aida-Krimis und bringt seine Berufserfahrung als Profiler mit in seine Krimis ein. Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten

gibt es zu den Öffnungszeiten der Bücherei sowie an der Abendkasse. Außerdem führt das Wolfhager Figurentheater am Montag, 17. November, um 15.30 Uhr „Das NeinHorn“ im Bürgersaal der Gemeinde Wennigsen auf. Die Karten zum Preis von 8 Euro gibt es in der Bücherei.

VHS bietet Kurs zur Pastellmalerei an

Wennigsen. Wer die Pastellmalerei näher kennenlernen möchte, kann den Kurs der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land besuchen, der für Sonntag, 22. November, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Werkraum der Sohie-Scholl-Gesamtschule stattfinden soll. Die Teilnehmenden arbeiten an dem

Tag mit Pastellkreide auf Papier. Die Teilnahmegebühr beträgt 56,80 Euro. Es entstehen zusätzlich Materialkosten von 8 bis 10 Euro, die vor Ort abgerechnet werden.

Interessierte können sich anmelden per Mail an wennigsen@vhs-cl.de oder unter Telefon (05103) 503021.

NABU veranstaltet heute Staudenbörse

Wennigsen. Artenvielfalt im Garten und auf dem Balkon: Unter diesem Motto veranstalten der NABU Wennigsen und das Kloster Wennigsen die Saatgut- und Pflanzentauschbörse am heutigen Sonntag, 11. Oktober. Freizeitgärtner können von 10 bis 12.30 Uhr im Hof des Klosters Pflanzen, Zwiebeln und Sämereien zum Tausch anbieten und schauen, welche Pflanzensätze andere Gartenfreunde übrig haben.

„Mehr blühende Vielfalt in privaten Gärten dient dem Artenhalt sowie der Förderung und Erhaltung der genetischen Vielfalt – auch zur Freude der Insekten“, teilt der NABU mit. Jeder, der

Sommerblumen, Stauden, Sträucher, Kräuter, Heilpflanzen, Samen, Zwiebeln, Pflanzen für Trockenmauern und Dachbegrünung, Kletterpflanzen oder Wasserpflanzen übrig hat, kann an diesem Tag seine Pflanzen mit anderen tauschen oder einfach nur weitergeben. Pflanzen für Balkon und Fensterbank sind ebenfalls willkommen.

Das Finanzielle soll einfach geregelt werden: Tauschen oder spenden oder beides. Auch wer selber keine Pflanzen anzubieten hat, darf gerne vorbeischaun. Fachkundige Beratung bieten die Aktiven der NABU-Gruppe und des Kloster-Gartenteams.

VHS bietet Kurs zum Nature Journaling

Gehrden. Die Volkshochschule (VHS) Calenberger Land hat freie Plätze im Grundlagenkurs Nature Journaling. Dabei lernen die Teilnehmenden, die Natur mit Stift und Herz zu entdecken. Es ist laut VHS eine kreative Methode, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben und festzuhalten. Zeichnerisches Talent ist nicht

nötig. Der Kurs findet am Sonntag, 9. November, von 10 bis 14 Uhr in der VHS, Hornstraße 2, statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 26,50 Euro. Interessierte können sich persönlich, per E-Mail an gehrden@vhs-cl.de oder telefonisch unter (05108) 918911 anmelden.

Frauenfrühstück beim DRK in Egestorf

Egestorf. Die Frauen des DRK-Ortsvereins Egestorf veranstalten am Sonntag, 25., Oktober, von 10 bis 12 Uhr zum 25. Mal das Frauenfrühstück. Eine Mitgliedschaft im DRK ist für die Teilnahme nicht erforderlich. Alle Interessierten treffen sich zum

Austausch im Feuerwehrgerätehaus an der Nienstedter Straße. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, melden sich Frauen bei Andreas Bahr unter Telefon (05105) 5826099 bis zum 19. Oktober an. Die Kosten für die Teilnahme betragen 7,50 Euro pro Person.

Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR

Hörakustikexpertin
Alexandra Baxmann

Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEHR
HAUSTECHNIK E.K.

Inh. Andreas Eberle Wennigsen-Bredenbeck
T. 05109.565061 behr-haustechnik.de

Wiemann INTERIOR
GANZHEITLICHES WOHNEN

Hauptstraße 10a
30974 Wennigsen
Tel. 0 51 03 - 9 18 99 84
info@stoffkontor-wennigsen.de
www.stoffkontor-wennigsen.de

Podologie Praxis Wennigsen

Albert-Einstein-Straße 9
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 0 51 03-555 97 33
E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Tagespflege Wennigsen

Telefon: 0 51 03-555 95 85
E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr